

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 33

Artikel: Lernet Sprachen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heloetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit
von Paul Altheer

21. Das Armbrustzeichen

Es gab auch Schweizer im Schweizerhaus,
die machten die tollsten Sachen.
Sie borgten sich unser Wappen aus,
Geschäfte damit zu machen.

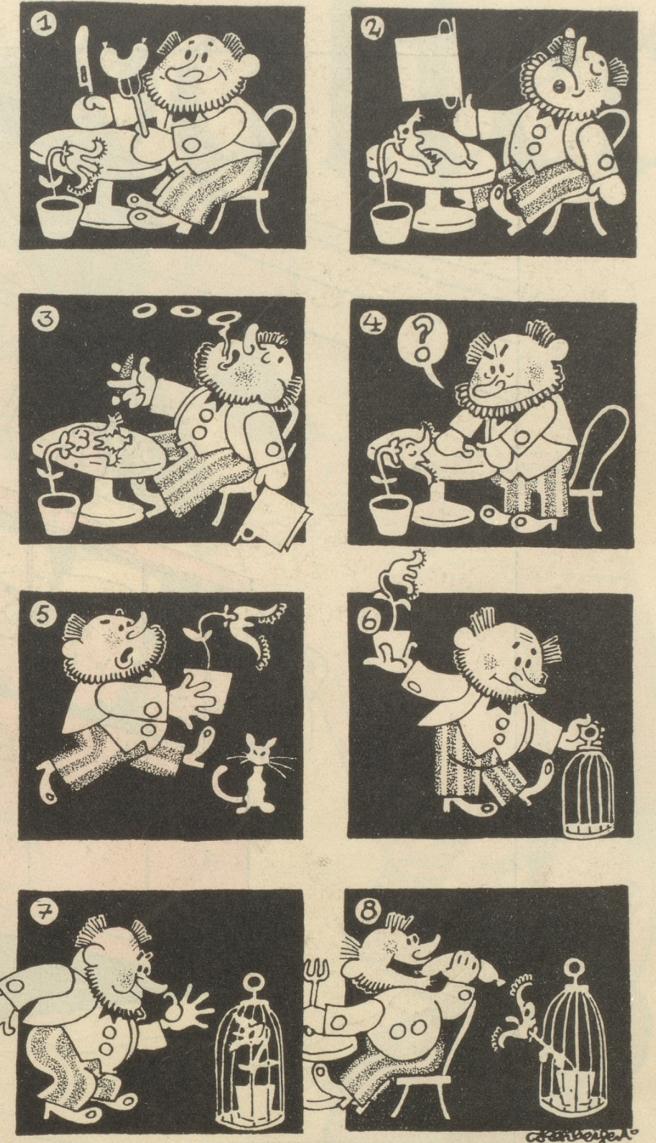
Da ging man daran, sich an Kreuzes Statt
eine Armbrust zuzulegen,
damit man doch einen Föder hat,
ohne Aergernis zu erregen.

Das ist sozusagen halboffiziell
mit offiziellem Gehabe
Der liebe, gute Wilhelm Tell
dreht sich entsetzt im Grabe.

Nun prangt seine Armbrust auf Schmer und Schmalz,
Schokolade, Pantoffeln und Nudeln,
auf Fisch und Vogel und Glaubersalz
und Maschinen — in ganzen Rudeln.

Man sieht sie auf Blech, auf Glas und Horn,
auf Bleistiften und auf Tinten.
Man sieht sie von links und rechts und vorn,
von unten, oben und hinten.

Man hat schon immer und schnell bereit
von neuen Zeiten gesprochen.
Nun ist, wahhaftig, die Armbrustzeit
über uns hereingebrochen.



Bünzli und die fleischfressende Pflanze

Ein Drama — ohne Worte — aber mit gutem Ausgang

Lernet Sprachen

Der Lord-Mayor weilte noch in Zürich, was viele Leute anspornte, mit ihren englischen Kenntnissen zu prahlen.

Ich war bei einem Essen eingeladen, und einer Dame wurde gegen das Ende ein Maraschino offeriert. Die viereckige, schön in Bast eingewickelte Flasche schien sie besonders

zu faszinieren, denn sie betrachtete sie von allen Seiten, ja, fing sogar an, die Etikette laut vorzulesen.

Es wurde ihr aber erst Gehör geschenkt, als sie laut vorlas: «Produce of Italy», und zwar mit folgender Aussprache und unabsichtlicher Betonung: «Pro Duce of Italy!» Dabei bemerkte sie naiv, sie hätte gar nicht gewußt, daß dem italienischen Regierungschef ein Likör geweiht sei! Heiri

K. K. M. nach 25 Jahren

An einer abgelegenen Ecke in der Nähe von Altfinstermünz (Tirol) sah man noch vor einigen Wochen eine Tafel mit der Aufschrift: K. K. M., die aus Versehen nicht entfernt wurde. Auf meine Frage, was diese Aufschrift bedeute, antwortete ein witziger Tiroler: «Vor 25 Jahren hieß das noch Kaiserliche Königliche Monarchie. Jetzt aber heißt es bloß: Keine Knödel mehr!»

mr.



Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

DANCING
BADENERSTR. 154
Zürich
Inhaber:
E. Stauber-Willimann

SONNENTAL
TRAMHALT KALKBREITE
Rassiges Orchester
Charmante Tänzerinnen

Sichere **P** Verhältnisse